

Bisschen Crazy

Wir hatten kalkuliert: ca. 1-1,5 Millionen Euro würde es kosten den Palast der Republik so herzurichten, dass er von außen ansehnlich und von innen weiterhin beispielbar für kulturelle Zwischennutzungen aller Art gewesen wäre.

2,5 Millionen Euro kostet die temporäre Reichstags-Kuppel, die der Bundestag für die Dauer der WM 2006 auf dem Grundstück zwischen Paul-Löbe-Haus und Kanzleramt als Info-Pavillon errichten lässt.

5 Millionen Euro und 12.000 Tonnen Stahl lässt sich nun *adidas* ein temporäres Olympiastadion kosten, das demnächst im Maßstab 1: 3,3 vor dem Reichstag stehen wird (zum Vergleich: 22.000 Tonnen Stahl werden gerade beim Palast der Republik „selektiv rückgebaut“).

Bürgermeister Wowereit schwärmt gestern bei der Vorstellung des Projektes: „Das ist ein bisschen crazy, diese Bilder gehen um die Welt!“

In der Tat: der **PLATTFORMPREIS** 2005 für die fragwürdigste Architektur wurde nicht umsonst an die Berliner KULISSENARCHITEKTUR vergeben.

Das Bild, das um die Welt geht, ist Folgendes: Berlin wird von Kulturbanausen regiert!

Das Olympiastadion am Maifeld ist bekanntermaßen geschichtlich belastet, das konnte auch der aktuelle Umbau durch ein großes deutsches Architekturbüro nicht komplett übertünchen. Nun aber genau dieses Gebäude vor dem Reichstag als Spielpark auferstehen zu lassen und unschuldig die *adidas*-Fahne zwischen die Türme des Olympischen Tores zu hängen, gleicht einer Geschmacklosigkeit und geschichtlichen Unsensibilität die ihresgleichen sucht. Der Bundestag sollte dagegen protestieren.